

Seite

am Fselberge abermals in die Hände Hofers, der nun als „Oberkommandant in Tirol“ daselbst sein Standquartier aufschlug. — 5. aus der Lehre] = den Hörsälen der Univerſität. — 6. Hochvivat] Die beiden Bestandteile des Wortes bedeuten dasſelbe. — 67 II, 7. ziele] ſtrebe, darauf hoffe. — III, 7. Carmen] Lied, namentl. Gelegenheitsgedicht. — IV, 2. Sagt] darum ſollt ihr im Gebete ſagen. — 7.] weil ſie im Kampfe gefallen ſind.

19. Das Lied vom Rhein. I, 3. Hochgeſang] feierlicher Geſang; vgl. das „Hohelied“. — 7. wie oft] ergänze „auch“. — II, 2. Herrſcher] wie I 5 „König“; der Rhein iſt der Fürſt der 68 deutſchen Ströme. — 8. Felsenkünd] Er kommt vom St. Gotthard. — III, 1. Sie] Napoleon und die Franzoſen, welche ihn Deutſchland entriſſen hatten. — 4. Der Nebenkranz iſt die Krone des Rheins. — IV, 5. har] naht, entblößt. — 8. mein Recht, ein deutſcher Strom zu ſein. — VI, 1-4.] Siegfried. — 7-8.] Gemeint iſt der Schatz der Nibelungen, den Hagen nach Siegfrieds Ermordung in den Rhein verſenkte. — VII, 2. Sündler] Napoleon; wie Hagen den Nibelungenhort, ſo hat er Deutſchlands Freiheit und Ehre geraubt. — 2. dein Becher] = das Maß deiner Frevel. — 6. meine Schrecken] meine zürnenden und toſenden Fluten; zürnend möchte ihr Rauſchen wohl Napoleon erklingen, als er nach der Schlacht bei Leipzig über den Rhein floh. — VIII, 3. Der Nibelungen Hort] den Napoleon geraubt hat; vgl. zu VII, 1. — 6. Schein] Glanz. — IX, 1. unſerm Herrn] dem Rhein ſtrom.

20. Das Münſter. Münſter] (lat. monasterium = Kloſter) bedeutet die Hauptkirche am Sitze des Biſchofs; andere Bezeichnungen: Dom, Kathedrale. Das im gotiſchen Stil erbaute Straßburger Münſter wurde 1439 vollendet; der ſüdliche der beiden Türme iſt aber noch heute nur bis zur Plattform aufgezogen. — I, 4. klar] Er hebt ſich noch ebenſo deutlich und ſchön vom Himmel ab wie bei ſeinem Entſtehen. — II, 3 und 4.] Der Bau iſt ſo vollkommen, als ob nicht ein Menſch, ſondern Gott ſelbſt den Plan entworfen hätte. — III, 1. Heldenmal] Denkmal kühnen Geiſtes — 3. Strahl] mhd = Feil heißt der Turm wegen ſeiner ſchlanken, zur Spitze ſich verjüngenden Form. — V, 2. Heil'genwelt] die an den Mauern des Münſters aufgeſtellten ſteinernen Heiligenfiguren. — VI, 1. noch] ehe wir das Gotteshaus verlaſſen. — VII, 2. brünſtiges] inbrünſtiges. — 4. ſter] = ſters; „ſter“ ſonſt nur als Adjektiv gebräuchlich; im Mhd. kommt ſtaete oder ſtaet ſowohl im adjektivischen als auch im adver-